

Manual für die Konsolidierungsphase Studienjahr 26/27

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studienvariante Master konsekutiv

V1: Januar 2026



Die Konsolidierungsphase

Die Konsolidierungsphase (vgl. Abb. 1) startet mit dem **Praktikum Konsolidierungsphase 3.1** im Zwischensemester. Im kursorischen Herbstsemester folgen der **Videoclub 1** und das **Mentorat 3.1**. Dort leiten die Studierenden Entwicklungsziele für das **Praktikum Konsolidierungsphase 3.2** ab. In diesem dreiwöchigen Blockpraktikum setzen sie diese Ziele um und zeichnen eine ganze Lektion in einem zugeteilten Studienfach auf Video auf. Die eingeschätzte Qualität der eingereichten Unterrichtslektion sowie ein 30-minütiges Prüfungsgespräch im Rahmen des **Videoclubs 2** bilden die Abschlussprüfung im Bereich der Berufspraktischen Studien Sek I. Die Studierenden vertiefen sich während der gesamten Konsolidierungsphase zu verschiedenen berufsrelevanten Themen in **Workshops** ihrer Wahl. Im **Mentorat 3.2** erhalten sie eine ausführliche Rückmeldung zu ihrer Abschlussprüfung und konsolidieren die Erkenntnisse aus den Workshops sowie Entwicklungsaufgaben für den anstehenden Berufseinstieg.

Für die Konsolidierungsphase schreiben sich die Studierenden verbindlich ein Semester vor Beginn auf den Voranmeldeanlass im ESP anmelden; also im Anmeldefenster des Frühlingsemesters. Die Einschreibung für den Videoclub 1 und 2 sowie für die Mentorate erfolgt durch die Berufspraktischen Studien. Für die Praktika bewerben sich die Studierenden gemäss den Daten auf der [Checkliste](#).

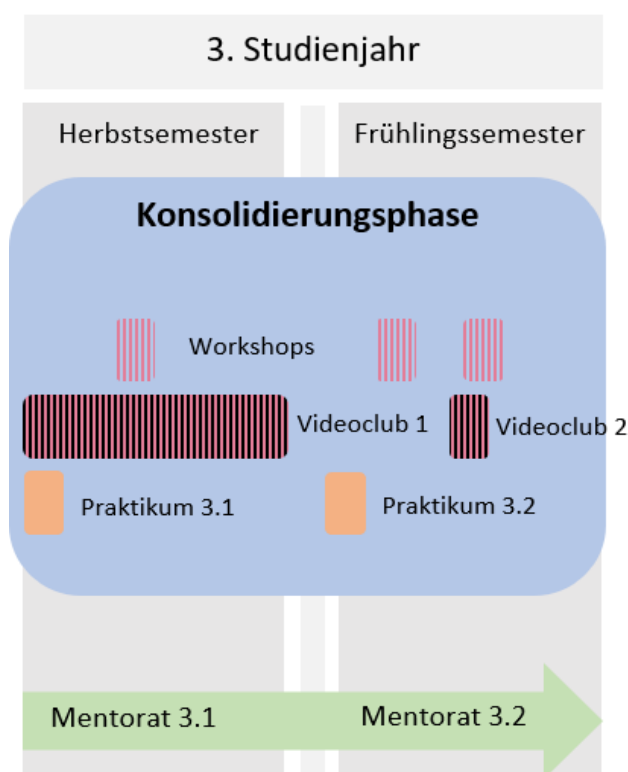


Abb.1: Konsolidierungsphase für den Master konsekutiv

Ziele der Konsolidierungsphase

Die Studierenden können...

- ...die Verantwortung für die Planung, Durchführung und Reflexion, eines lernorientierten Unterrichts in mindestens zwei ihrer Studienfächer übernehmen.
- ...die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler*innen bei der Planung, Umsetzung und Reflexion eines differenzierten Unterrichts berücksichtigen.
- ...den durchgeführten Unterricht analysieren, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten.

...eine Unterrichtseinheit über mehrere Lektionen so planen, dass sie aktuellen fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Qualitätskriterien entspricht.

...vielfältige Beurteilungsanlässe (formativ und summativ) planen und durchführen, um die Erreichung fachlicher und überfachlicher Lernziele zu überprüfen.

...Planungsentscheide und effektiver Unterrichtsverlauf erziehungswissenschaftlich und fachdidaktisch begründen, analysieren und reflektieren.

...präventive sowie reaktive Strategien der Klassenführung umsetzen.

... überfachliche Lernziele in ihre Unterrichtsplanung einbeziehen und fachdidaktisch begründen, umsetzen und evaluieren.

... adressatengerecht mit den Schüler*innen, im Mikroteam sowie mit weiteren schulischen Akteur*innen kommunizieren.

Praktikum Konsolidierungsphase 3.1 und 3.2

<i>Workload</i>	Die Praktika 3.1 und 3.2 sind als 3-wöchiges Blockpraktika (rund 15 Lektionen pro Woche) angelegt und sind je mit 3 ECTS-Punkten (90 Arbeitsstunden) kreditiert.
<i>Zeitstruktur</i>	3.1: KW 35-37 3.2: KW 02-04
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Letzte Abmeldemöglichkeit für Praktikum 3.1: Montag, KW 26 Bei einem Abbruch ohne ausserordentliche Umstände (insb. Unfall oder Krankheit, Wahrnehmung von nicht delegierbaren Familienpflichten oder höherer Gewalt) erfolgt die Bewertung «nicht erfüllt» gemäss § 7 Abs. 11 Studien- und Prüfungsordnung vom 1. Januar 2025.
<i>Präsenz und Absenzen</i>	Es gilt eine Präsenzpflcht von 100%. Bei begründeten Absenzen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung) kann das Praktikum in Absprache mit der Praxislehrperson zeitlich erstreckt werden. Bei Krankheit ist die Praxislehrperson frühzeitig telefonisch zu informieren.
<i>Praktika in eigener Anstellung</i>	Das Konsolidierungspraktikum kann im Rahmen der eigenen Anstellung absolviert werden, sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind. Ein Antrag muss bis zur Kalenderwoche 19 eingereicht werden. Studierende, die das Praktikum in eigener Anstellung absolvieren möchten, bewerben sich auf dem PraxisNet bei einem Praxiscoach.
<i>Online-Rückmeldung</i>	Im Anschluss an die Praktika erhalten Studierende und Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches einen Online-Fragebogen zur Evaluation. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation sowie des Konzepts.
<i>Probleme im Praktikum</i>	Sollten sich während der Praktika Probleme ergeben, melden sich die Studierenden oder die Praxislehrpersonen bzw. die Praxiscoaches frühzeitig bei der Leitung des Videoclubs (= Mentor*in) . Ist die Testierung gefährdet, kontaktieren die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches spätestens nach der Hälfte des Praktikums die Leitung des Videoclubs (Merkblatt Probleme im Praktikum).

Vorbereitung des Praktikums

1. Treffen mit Praxislehrperson: Planung des Praktikums

- Klärung Rahmenbedingungen: vgl. hierzu die «[Checkliste Übergabe Praktikumsklassen](#)»
Bei Praktika in eigener Anstellung informieren die Studierenden den Praxiscoach über die Bedingungen der Klasse und klären die Zusammenarbeit, Austauschgefässe, Austauschformen, fixe Zeitfenster und beidseitige Erwartungen
- Besprechung und Ausfüllen der [Praktikumsvereinbarung](#). Die Praktikumsziele für das Praktikum 3.2 werden erst im Laufe des Herbstsemesters im Rahmen des Videoclubs 1 erarbeitet.
- Lernziele und Themen definieren: Die Praxislehrpersonen stellen den Studierenden ihre Grob- und Jahresplanungen zur Einsicht zur Verfügung und tauschen sich über Ziele, Unterrichtsmaterialien (Lehrmittel) und Lerngegenstände des Praktikums aus. Der Unterricht des Praktikums 3.1 wird gemeinsam vorbereitet, wobei der Lead bei den Studierenden liegt. Der Unterricht des Praktikums 3.2 wird von den Studierenden selbstständig geplant.
Bei Praktika in eigener Anstellung besprechen Praxiscoach und Studierende die Themen und zu erreichende Lernziele für das erste Quartal bzw. für den Januar.
- Planung zweites Treffen mit Praxislehrperson für die Besprechung der Unterrichtseinheitsplanung sowie für finale Absprachen.
- Planung von Klassenhospitationen vor dem Praktikum (1-2 Lektionen pro Klasse).
Dieser Punkt entfällt bei einem Praktikum in eigener Anstellung.

2. Treffen mit Praxislehrperson: finale Absprachen

- Besprechung der geplanten Unterrichtseinheit[en]: Die Studierenden reichen die Planung für die an diesem Treffen zu besprechenden Unterrichtseinheiten vorab ein ([vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten](#)).
- Finale Planung der ersten gemeinsamen Praktikumstage.
- Bei Praktika in eigener Anstellung sollen die Unterrichtsbesuche festgelegt werden.

Arbeitsweise im Praktikum

Das Praktikum Konsolidierungsphase 3.1 ist ein 3-wöchiges Einzelpraktikum, in dem die Studierenden gemeinsam mit ihren Praxislehrpersonen unterrichten, wobei die Studierenden den Lead haben.

Das Praktikum Konsolidierungsphase 3.2 ist ein 3-wöchiges Einzelpraktikum, in dem die Studierenden in der ersten Hälfte der ersten Woche gemeinsam mit der Praxislehrperson unterrichten¹. Danach führen die Studierenden den selbst geplanten Unterricht ohne Praxislehrperson durch und wenden dabei die im Studium erworbenen fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen sowie praxisbezogenen Kenntnisse an. Dabei achten sie besonders auf die Umsetzung der Entwicklungsvorhaben aus dem Videoclub 1. Die Praxislehrperson ist grundsätzlich nicht in der Klasse präsent, steht jedoch jederzeit als Ansprech- und Unterstützungsperson zur Verfügung.

¹ Dieser Teil entfällt bei Praktika in eigener Anstellung.

Co-Planning im Praktikum

Die Praxislehrperson und der*die Student*in planen beim ersten Treffen des Praktikums 3.1 gemeinsam die zu erreichenden Lernziele der Schüler*innen. Sie führen zudem die jeweiligen Bedingungs-, Sach- und Didaktisch-methodische-Analysen gemeinsam durch. Die Verantwortung für die weitere Grobplanung der Unterrichtseinheiten während des Praktikums liegt bei dem*der Student*in ([vgl. Planungsraaster Unterrichtseinheiten](#)). Der*die Student*in legt der Praxislehrperson vor dem zweiten Treffen die Grobplanung(en) der Unterrichtseinheiten vor und besprechen diese gemeinsam. Basierend darauf werden die Unterrichtsplanungen für die einzelnen Lektionen geplant, wobei der Lead, wenn immer möglich bei dem*der Student*in liegen soll. Die Praxislehrpersonen unterstützen und beraten die Studierenden.

Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach und der*die Student*in planen beim ersten Treffen des Praktikums 3.2 gemeinsam die Lernziele, welche die Schüler*innen erreichen sollen. Die Verantwortung für die weitere Planung der Unterrichtseinheiten während des Praktikums liegt bei den Studierenden. Der*die Student*in legt der Praxislehrperson vor dem zweiten Treffen die Grobplanung(en) der Unterrichtseinheiten vor und besprechen diese gemeinsam. Die ersten zwei bis drei Praktikumstage werden gemeinsam geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach steht dem*der Student*in während des gesamten Praktikums für Fragen zur Unterrichtsplanung zur Verfügung.

Co-Teaching im Praktikum

Praktikum 3.1: Die Praxislehrperson und der*die Student*in wählen für sie geeignete Formen der Zusammenarbeit, um das Lernen der Schüler*innen wirksam zu unterstützen. Im Laufe des Praktikums soll der Anteil und die Verantwortung des*der Student*in für die Durchführung des Unterrichts kontinuierlich steigen.

Praktikum 3.2: Die Praxislehrperson und der*die Student*in wählen für die Zeit, in der sie gemeinsam unterrichten, geeignete Formen der Zusammenarbeit, um das Lernen der Schüler*innen wirksam zu unterstützen. In der restlichen Zeit unterrichten die Studierenden allein. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach steht den Studierenden während des gesamten Praktikums für Fragen zur Unterrichtsdurchführung zur Verfügung.

Co-Reflection im Praktikum

Praktikum 3.1: Aufgrund der Unterrichtserfahrung reflektieren der*die Student*in und Praxislehrperson gemeinsam gemäss dem Leitfaden «[Unterricht reflektieren](#)» fachliche, didaktische und pädagogische Fragen und entwickeln Strategien, wie die Fortschritte der Studierenden sowie der Schüler*innen optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fliessen wiederum in die weitere Unterrichtsplanung ein.

Praktikum 3.2: Aufgrund ihrer Unterrichtserfahrung reflektieren die Studierenden gemäss dem Leitfaden «[Unterricht reflektieren](#)» fachliche, didaktische und pädagogische Fragen. Sie entwickeln Strategien, wie ihre Fortschritte sowie diejenigen ihrer Schüler*innen optimal unterstützt werden könnten. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fliessen wiederum in die weitere Unterrichtsplanung ein.

Je nach Bedürfnis der Studierenden können zusätzlich kurze Austauschgespräche zwischen Praxislehrperson bzw. Praxiscoach und Student*in stattfinden, in denen Anliegen, Befindlichkeiten sowie Gedanken ausgetauscht werden können.

Unterrichtsbesuche

Es findet kein Besuch seitens PH statt. Bei Praktika in eigener Anstellung besucht der Praxiscoach den*die Student*in je viermal im Verlauf des Praktikums. Im Praktikum 3.2 besucht die Praxislehrperson mindestens viermal im Verlauf des Praktikums.

Die Studierenden reichen für alle Unterrichtsbesuche jeweils einen Tag im Voraus eine Lektionsplanung (vgl. [Planungsraster für einzelne Lektionen](#)) ein. Diese wird vom Praxiscoaches bzw. Praxislehrperson ggf. kommentiert. Der Unterricht wird vom Praxiscoach bzw. der Praxislehrperson besucht, anschliessend gemeinsam reflektiert und es werden Schlüsse für folgende Lektionen gezogen. Dabei können sich die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches an den phasenübergreifenden Kriterien für [Unterrichtsbesuche](#) sowie dem Leitfaden «[Unterricht reflektieren](#)» orientieren. Die Studierenden halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio fest

Videoaufzeichnungen für die Videoclubs

Gegen Ende des Praktikums 3.1 wird eine ganze Lektion (wenn möglich im zugelosten Abschlussfach) videographisch aufgezeichnet, diese bildet die Basis für die Videoanalysen im Videoclub 1. Die Praxislehrperson kann angefragt werden, die Lektion für den Videoclub 1 zu filmen.

Gegen Ende des Praktikums 3.2 wird eine ganze Lektion videografisch aufgezeichnet, diese bildet die Basis für die Abschlussprüfung im Videoclub 2. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach kann angefragt werden, die Lektion für den Videoclub 2 zu filmen. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach darf die Planung, Durchführung und Reflexion dieser Lektion weder unterstützen noch kommentieren.

Schlussgespräch im Praktikum

Am Ende des Praktikums 3.1 führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Schlussgespräch durch. In diesem Gespräch werden die Erreichung der Entwicklungsziele der Studierenden sowie die [Testatkriterien](#) besprochen, die die Grundlage für die Beurteilung des Praktikums bilden. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach testiert das Praktikum auf dem PraxisNet. Die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.

Am Ende des Praktikums 3.2 führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Abschlussgespräch durch, bei dem der*die Student*in die Klasse wieder an die Praxislehrperson übergibt. Ziel dieses Gesprächs ist es, der Praxislehrperson eine differenzierte Rückmeldung über die Fortschritte der Klasse sowie einzelner Schüler*innen zu geben. Grundlage hierfür bilden Protokolle, Notizen, Schüler*innenarbeiten, Lernzielüberprüfungen sowie die definierten Lernziele.

Bei Praktika in eigener Anstellung soll ebenfalls ein Abschlussgespräch stattfinden, in dem die Studierenden dem Praxiscoach eine differenzierte Rückmeldung über die Fortschritte der Klasse sowie einzelner Schüler*innen geben. Als Grundlage dienen Protokolle, Notizen, Schüler*innenarbeiten, Lernzielüberprüfungen sowie die definierten Lernziele.

In diesem Gespräch werden darüber hinaus die Erreichung der Entwicklungsziele der Studierenden sowie die [Testatkriterien](#) besprochen, die die Grundlage für die Beurteilung des Praktikums bilden. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach testiert das Praktikum auf dem PraxisNet. Die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.

Videoclub 1

Workload

2 ECTS-Punkte – **Präsenz im Seminar mind. 80%**

<i>Zeitstruktur</i>	<p>Der Videoclub 1 findet 7x während des kursorischen Semesters (zwischen KW 38 und KW 50) statt.</p> <p>Brugg-Windisch: 7x mittwochs, 14.15-16.00 Uhr</p> <p>Muttenz: 7x mittwochs, 14.00-15.45 Uhr</p>
<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise im Videoclub 1</i>	Im Videoclub 1 lernen die Studierenden in Kleingruppen, auf der Basis eigener Unterrichtsvideos (aus vergangenen Praktikumsphasen ²) Entwicklungsfelder zu identifizieren. Die ermittelten Entwicklungsfelder werden anschliessend mit berufsspezifischem Wissen in Beziehung gesetzt, um den eigenen Entwicklungsstand zu analysieren und daraus Entwicklungsziele für das Praktikum Konsolidierungsphase abzuleiten.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Leistungsnachweis umfasst eine Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Verschriftlichung einer Videoanalyse im eigenen Portfolio (Entwicklungsdokumentation). Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.

Videoclub 2

<i>Workload</i>	2 ECTS-Punkte
<i>Zeitstruktur</i>	Der Videoclub 2 umfasst einen einmaligen, 30-minütigen Prüfungstermin an einem Mittwochnachmittag. Der genaue Termin wird in der KW 38 bekannt gegeben.
<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Im ersten Schritt reichen die Studierenden eine aufgezeichnete Lektion aus dem Praktikum Konsolidierungsphase ein. Dieser Unterricht wird von zwei unabhängigen Fachpersonen (Dozent*in Videoclub 1 sowie einem*r Fachdidaktiker*in) in Bezug auf Unterrichtsqualitätskriterien begutachtet. Im Rahmen des Prüfungstermins des Videoclubs 2 präsentieren die Studierenden jeweils einzeln vor der Prüfungsjury, die aus den beiden Fachpersonen besteht, anhand einer Videoanalyse, wie ihnen die Umsetzung der Entwicklungsziele im Praktikum gelungen ist. Im Anschluss stellen die Fachpersonen Fragen zur eingereichten Unterrichtsaufnahme und zur Präsentation. Die bewertete Qualität der eingereichten Lektion und die Diskussion im Videoclub 2 ergeben zusammen die Endnote. Die Beurteilungskriterien sowie der genaue Ablauf sind in der «Prüfungsbroschüre Videoclub 2» zusammengefasst.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Videoclub 2 bildet die Abschlussprüfung im Bereich der Berufspraktischen Studien und wird anhand eines Beurteilungsrasters auf einer 6-er-Skala beurteilt. Die Note ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertung der eingereichten Lektion und der mündlichen Prüfung.

² Wir empfehlen Unterrichtsvideos aus dem zugeteilten Abschlussfach

Workshops

<i>Workload</i>	Die Studierenden besuchen im Verlauf des Herbst- und Frühlingssemesters drei Workshops aus einer Liste mit neun verschiedenen Angeboten zu berufsrelevanten Themen, beispielsweise zu den Themen «Stress- und Gesundheitsmanagement» oder «Umgang mit schwierigen Situationen». Die Workshops werden im Portfolio vor- und nachbereitet, wodurch sich ein Arbeitsaufwand von rund 25-30 Arbeitsstunden bzw. 1 ECTS ergibt.
<i>Zeitstruktur</i>	Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops MuttENZ: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr Die Termine sowie die Seminarräume können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden.
<i>Leitung</i>	Die Workshops werden gemeinsam von Fachpersonen aus der Hochschule und dem Berufsfeld durchgeführt.
<i>Workshopauswahl</i>	In der 19. Kalenderwoche werden die Studierenden per E-Mail über die Themen und Termine der Workshops informiert. Studierende haben ab der Kalenderwoche 21 zwei Wochen Zeit, um sich für die Workshops anzumelden.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Die Studierenden wählen drei Themen aus einer Liste verschiedener Workshopthemen aus, die sie besuchen möchten. Mithilfe eines Vorbereitungsauftrags im Portfolio vergegenwärtigen sie sich ihr Vorwissen und ihre Vorerfahrungen und erhalten erste thematische Inputs. Diese werden im Rahmen des Workshops bearbeitet, in praktischen Übungen umgesetzt und vertieft. Im Anschluss an den Workshop sollen die Studierenden ihren Wissenszuwachs beschreiben und mit den eingangs formulierten Vorerfahrungen und dem Vorwissen (Präkonzepte) abgleichen, um Handlungsabsichten und Umsetzungsvorhaben abzuleiten. Für die Dokumentation der Workshops steht in der Portfoliovorlage ein spezifischer Abschnitt (4. Dokumentation Workshops) zur Verfügung. Diese Dokumentation sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden im Rahmen des Mentoratsgesprächs 3.2 den Mentorierenden vorgelegt und konsolidiert.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Leistungsnachweis setzt die Teilnahme an allen drei Workshops voraus. Eventuelle Absenzen müssen durch den Besuch anderer Workshops kompensiert werden. Die Workshops werden im Portfolio (D. Dokumentation Workshops) vor- und nachbereitet und sind Bestandteil der individuellen Mentoratsgespräche.

Mentorate 3.1 und 3.2

<i>Workload</i>	Die Mentorate 3.1 und 3.2 umfassen jeweils 1 ECTS. Die Mentorate 3.1 und 3.2 beinhalten insgesamt einen Informationsanlass zum Praktikum 3.1, zwei Gruppenmentoratstreffen sowie zwei individuelle Gespräche mit den Mentorierenden. Zum Workload zählt die Vorbereitung der Mentoratsgespräche gemäss dem Manual « Portfolio und Mentorat ».
<i>Zeitstruktur</i>	Das erste Gruppenmentoratstreffen findet am 11. Juni 2026 von 17:00-18:00 Uhr online ausschliesslich für die Studierende des Studiengangs konsekutiv statt. Das zweite Treffen findet am 20. August 2026 von 17:00-18:00 Uhr online statt. Die Einladungen dazu erfolgen per E-Mail. Weitere Mentoratsgespräche werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart. Das dritte Gruppenmentoratstreffen findet am 22. Oktober 2026 von 17:00-18:00 Uhr online statt. Sara Mahler wird dieses Treffen durchführen. Sie ist die für die Konsolidierungsphase verantwortliche Person der Berufspraktischen Studien und wird über das Praktikum 3.2 sowie den Videoclub 2 informieren.

<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	<p>Im Rahmen der Gruppenmentoratstreffen werden die Ziele und Vorgehensweisen der einzelnen Elemente der Konsolidierungsphase des Herbst- und Frühlingssemesters erläutert. Im ersten individuellen Mentoratsgespräch (KW 38-42) wird die Auswahl des Videos thematisiert. Im zweiten Gespräch (KW 19-22) werden die Workshops sowie die im Rahmen des Videoclubs 2 durchgeführte Prüfung bilanziert.</p> <p>Im Mentorat geben Studierende ihr Portfolio auf OneNote den Mentorierenden und der Praxislehrperson bzw. dem Praxiscoach frei und machen anhand ihrer Dokumentationen ihren persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar.</p>
<i>Leistungsnachweis</i>	Teilnahme an den Einzel- und Gruppenmentoratstreffen, Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie die «Verbindung der Studieninhalte mit der Berufspraxis» (vgl. Portfolio Abschnitt C) für das Herbst- und Frühlingssemester erarbeiten.

Allgemeine Informationen und Auskünfte

Dokumente zur Konsolidierungsphase

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase/>

Portrait Berufspraktische Studien Sek I

Hier entnehmen Sie alle wichtigen Fakten zur berufspraktischen Ausbildung:

[portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf \(fhnw.ch\)](#)

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II
Berufspraktische Studien Sek I
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortlich:

Konsolidierungsphase: Sara Mahler (sara.mahler@fhnw.ch), Berufspraktische Studien Sek I

Checkliste Konsolidierungsphase

	KW	Wann	Was	Wer
Anmeldung und Vorbereitung	KW 2-3 / KW 6-7	Januar/ Februar	Im Anmeldefenster des Frühjahrssemesters melden sich die Studierenden via Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase des kommenden Studienjahres an.	Studierende
	KW 19	Mai	Einreichung Antrag « Praktikum in eigener Anstellung », falls die Praktika in eigener Anstellung absolviert werden sollen.	Studierende
	KW 20	Mai	Studierende werden darüber informiert, in welchem Fach sie ihre berufspraktische Abschlussprüfung ablegen werden.	Studierende
	KW 21	Mai	Studierende tragen sich mittels zugeschickter Umfrage innerhalb von zwei Wochen für drei Workshops ihrer Wahl ein.	Studierende
	KW 21	Mai	Einladung an die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches im PraxisNet, Praxisplätze für die Konsolidierungsphase anzubieten.	PxL/PxC
	KW 22-23	Mai	Bewerbung Praktikum Konsolidierungsphase 3.1: Studierende bewerben sich innerhalb von 2 Wochen bei einer Praxislehrperson/einem Praxiscoach, für das Praktikum Konsolidierungsphase 3.1. Die Praxislehrperson akzeptiert oder lehnt die Bewerbung im PraxisNet ab.	Studierende, PxL/PxC
	KW 24	Juni	Online Informationsanlass Praktikum 3.1 für Studierende: Do, 11. Juni 2026, 17:00-18:00 Uhr	Studierende, KOP-Verantwortliche
	KW 25	Juni	Online Informationsanlass Praktikum Konsolidierung 3.1 für Praxislehrpersonen: Do, 18. Juni 2026, 17:45-18:15 Uhr	PxL/PxC, KOP-Verantwortliche
	KW 25-28	Juni-Juli	1. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson: Planung des Prismoduls 1, Ausfüllen der Praktikumsvereinbarung	Studierende, PxL/PxC
	KW 28-32	Juli – Aug.	2. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson: finale Absprachen	Studierende, PxL/PxC
Zwischensemester	KW 34	August	Online Gruppenmentorstreffen: Do, 20. August 2026, 17:00-18:00 Uhr	Studierende, Dozierende
	KW 35	August	Einladung an die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches im PraxisNet, Praxisplätze anzubieten.	PxL/PxC
	KW 35-37	August-Sep.	Praktikum Konsolidierung 3.1	Studierende, PxL/PxC
	KW 37	September	Praktikum Konsolidierung: Schlussgespräch durchführen, Testat ausfüllen und unterschreiben, Ablegen des Testats im Portfolio.	Studierende, PxL/PxC
	KW 38	Bis Ende September	Das Praktikum im PraxisNet testen.	PxL/PxC
	KW 38/39	Sept.-Okt.	Bewerbung Praktikum Konsolidierungsphase 3.2: Studierende bewerben sich innerhalb von 2 Wochen bei einer Praxislehrperson/einem Praxiscoach, die das zugeteilte Abschlussfach unterrichtet für das Praktikum Konsolidierungsphase 3.2. Die Praxislehrperson akzeptiert oder lehnt die Bewerbung im PraxisNet ab. Falls das Praktikum 3.1 und 3.2 bei der gleichen Praxislehrperson/beim selben Praxiscoach absolviert werden, muss trotzdem eine erneute Bewerbung erfolgen.	Studierende, PxL/PxC
	KW 38	September	Studierende erfahren den Termin ihrer Berufspraktischen Abschlussprüfung (= Videoclub 2).	Studierende
Kursorisches Herbstsemester	KW 38-50	Sept.- Dez.	Videoclub 1 Seminar Brugg-Windisch: 7x mittwochs, 14.15-16.00 Uhr Seminar MuttENZ: 7x mittwochs, 14.00-15.45 Uhr 1. Seminar: 16. September 2026 KW 38 2. Seminar: 23. September 2026 KW 39 3. Seminar: 07. Oktober 2026 KW 41 4. Seminar: 21. Oktober 2026 KW 43 5. Seminar: 04. November 2026 KW 45 6. Seminar: 18. November 2026 KW 47 7. Seminar: 02. Dezember 2026 KW 49	Studierende, Dozierende

	KW 38-50	Sept.- Dez.	Workshops Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops MuttENZ: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr 1. Workshop: 30. September 2026 KW 40 2. Workshop: 14. Oktober, 2026 KW 42 3. Workshop: 28. Oktober 2026 KW 44 4. Workshop: 11. November 2026 KW 46 5. Workshop: 25. November 2026 KW 48 6. Workshop: 09. Dezember 2026 KW 50 7. Workshop: 16. Dezember 2026 KW 51	Studierende, Dozierende
	KW 38-42	September	Mentorat 3.1 Individuelle Mentoratsgespräche à 30 Minuten.	Studierende, Dozierende
	KW 42	Oktober	Online Informationsanlass für Praxislehrpersonen für das Praktikum Konsolidierung 3.2: Do, 15. Oktober 2026, 17:00-18:00 Uhr	PxL/PxC, KOP-Verantwortliche
	KW 43	November	Online Gruppenmentoratstreffen 2: Do, 22. Oktober 2026, 17:00-18:00 Uhr	Studierende, KOP-Verantwortliche
	KW 44-48	November	1. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson/ dem Praxiscoach am Schulort: Planung des Praktikums, Ausfüllen der Praktikumsvereinbarung , Ablegen der Vereinbarung im Portfolio.	Studierende, PxL/PxC
	Vor KW 2	Dezember/Januar	2. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson/ dem Praxiscoach: finale Absprachen	Studierende
Zwischensemester	KW 2-4	Januar	Praktikum Konsolidierung 3.2	Studierende, PxL/PxC
	KW 3	15. Januar	Einreichung individuelle Verschriftlichung einer Videoanalyse sowie Portfolioteil C.	Studierende
	KW 4	Januar	Praktikum Konsolidierung 3.2 Übergabe und Schlussgespräch durchführen, Testat ausfüllen und unterschreiben, Ablegen des Testats im Portfolio.	Studierende PxL/PxC
	KW 5	bis 31. Jan.	Das Praktikum im PraxisNet testieren.	PxL/PxC
	KW 5	bis 31. Jan.	Testierung des Seminars Videoclub 1 sowie Mentorats 3.1 in Evento inkl. Überprüfung des Portfolios auf Vollständigkeit	Dozierende
	KW 6	bis 14. Feb.	Einreichung der aufgezeichneten Unterrichtslektion via Switch-Tube an praxis.sek1.ph@fhnw.ch	Studierende
Frühlingssemester	KW 9-14	Februar-März	Videoclub 2 (= mündliche Prüfung) Einmaliger individueller 30-minütiger Prüfungstermin an einem Mittwochnachmittag, an dem die Studierenden ihr eingereichtes Video mündlich reflektieren.	Studierende, Dozierende
	KW 15-17	April	Workshops Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops MuttENZ: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr 8. Workshop 14. April 2027 KW 15 9. Workshop: 21. April 2027 KW 16 10. Workshop: 28. April 2027 KW 17	Studierende Dozierende
	KW 19-22	Mai	Mentorat 3.2 Individuelle Mentoratsgespräche à 30 Minuten	Studierende, Dozierende
	KW 31	bis 31. Juli	Testierung der Workshops, des Mentorats 3.2, des Videoclubs 2 sowie Eintrag der Abschlussnote im Bereich der Berufspraktischen Studien	Dozierende

PxL= Praxislehrpersonen; PxC= Praxiscoaches